

Hilfen für Freizeitleiter – Planungsleitfaden

I) Inhaltliche Planung

1. Mitarbeiter im Team

Namen	Gaben	Verantwortungsbereiche/Rolle
-------	-------	------------------------------

2. Geistlicher Input

- Freizeit-Motto?
- Bibeltexte, biblische Serie (10 Gebote, Bergpredigt,...)
- Verkündigungsziele
- Form der Bibelinputs

3. Themen für Gesprächsangebote

Hier einige Beispielthemen:

Thema	Verantwortlich	Thema	Verantwortlich
Gefühle		Sexualität (Ju)	
Stille Zeit		Partnerschaft	
Freundschaft		Glaubensgrundkurs	
Eltern		Sucht/Drogen	
Sterben/Tod		

4. Tagesablauf

Uhrzeit	Programm	Verantwortlich	Noch abzuklären
---------	----------	----------------	-----------------

5. Besondere Programmpunkte

Uhrzeit	Inhalt	Verantwortlich	Noch abzuklären
---------	--------	----------------	-----------------

- Tagesausflug
- Abend- / Nachtprogramm
- ...

6. Interessenangebote

- Aufwendigere Kurse (evtl mit Wettbewerben/Auftritten)
- Outdoor-Erlebnisse
- Sonstige gemeinsame Unternehmungen
- Kreatives
- Sonstige Sportangebote

7. Diverses

Gebetsvorbereitung

Sprach- und Landesführer

Freizeit-Emblem

Mitarbeiter-T-Shirt

Krankheitsangelegenheiten

Weitere Aufgaben zu vergeben

- Freizeitbarkasse/Finanzen
- Wertsachen/Freizeitbank für Teilnehmer
- Erste Hilfe
-

Infos, die schon im Bus gegeben werden müssen

Fragen

9. Besonderes Material

- Grundsätzliche Frage: Zentrale Beschaffung oder Mitbringen der Teilnehmer
- Siehe auch Ausschreibung!
- Bibeln
- Wiedenester und Feiert Jesus
- Material zum Überspannen für Schatten

10. Aufsichtspflicht

Die Mitarbeiter sollten Ihre Rechte und Pflichten bezüglich der Aufsichtspflicht unbedingt kennen. Unter den nachstehenden Adressen können entsprechende Infos angefordert bzw. abgerufen werden:

- Broschüre der Evang. Jugend Nürnberg
 - Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg, www.ejn.de
 - Kostenpflichtig: ca. 2 – 3 €
- www.aufsichtspflicht.de
- www.recht-fibel.de

II) Logistik

1. Unterkunft

- International: Häuserdatenbank Bund FeG (Aufwind)
- Deutschland: Gruntwin-Datenbank Bund FeG (Aufwind)
- Internetadressen
 - www.djh.de (Dt. Jugendherbergswerk)
 - www.iyhf.org (intern. Jugendherb.)
 - www.gruppenhaus.de
 - www.schullandheim.de
 - www.kolping.de
 - www.gruppenhaus.ch

2. Anreise

- Eigenanreise
- Bus
- Kleinbusse
- Billigfluglinien
 - ggf. als Eigenanreise deklarieren, da oft mangels Gruppentarife nicht kalkulierbar
 - Adressen:
 - ♦ www.ryanair.com
 - ♦ www.hlx.de
 - ♦ www.germanwings.de
 - ♦ www.airberlin.de
 - ♦ ...
- Fähren (www.euronautic.de)
- ...

3. Versorgung, gemeinsames Leben

- Verpflegung
- Küchendienst
- Reinigung (Sanitäre Anlagen, Räume usw.)
- ...

4. Touristikbüro im Zielbereich!

- (Bild-)Material für Werbung
- Hilfe bei Auswahl von Ausflugszielen
- ggf. Hilfestellung für Regenprogramm usw.

5. Versicherungen

- Im Bund FeG:
 - Gemeinwohl, Hans-Werner Kube, Fon 02302/937-11
 - Aufwind-Freizeiten, Tobias Lang, Fon 02302/937-31
- Versicherungspaket kann auch über Aufwind-Freizeiten bezogen werden, Tn. können sich dann selbst versichern (sinnvoll für Erw.- und Fam.-Freizeiten)
- Unbedingt abschließen:
Haftpflicht + Unfall (gibt es z.B. kombiniert für 0,15 € pro Tag und Person)
- I.d.R. Sinnvoll:
 - Versicherungsschutz des Mietinteresses gegen Feuer- und Leitungswasserschäden im In- und Ausland (Regress-Versicherung)
 - Auslandsrankenversicherung
 - Rechtsschutz-Versicherung für Betreuer (vor allem bei gemeindefremden Kids)
 - Versicherungsschutz für geliehene Sachen (besondere Bed./Kond. für Fahrräder und Bargeld)
 - Dienstreise-Kasko-Versicherung
 - a) Haftpflicht-Rückstufungsversicherung
 - b) Fahrzeug-Vollversicherung ohne Selbstbehalt
 - c) Insassen-Unfall-Versicherung
 - d) Fahrzeug-Rechtsschutz-Versicherung
 - e) WICHTIG/INTERESSANT:
Ist eine Gemeinde „viel unterwegs“ lohnt sich Pauschalabsicherung für alle Fahrten im Auftrag der Gemeinde

III) Ausschreibung

1. Informationen in der Werbung / Anmeldung

- Veranstalter der Freizeit
- Leiter der Freizeit
- Datum von ... bis ...
- Ort der Freizeit
- Preis und Zahlungsweg (bar, Kto, ggfs. Anmeldegebühr max 10%)
- Besondere Art der Freizeit (Unterbringung, Verpflegung)
- Hinweise zum Programm
 - Klartext biblische Ausrichtung
 - Besondere gefährliche Aktionen (Schwimmen/Radfahren/Nachtwanderung)
- Anmeldeschluß

2. Vom Teilnehmer

- Name
- Anschrift
- Telefon (+ ggf. Erreichbarkeit d. Erziehungsberechtigten während der Maßnahme)
- Alter
- Unterschrift beider Erziehungsberechtigter
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- ggf. Zimmerwünsche (2er, 3er, 4er,...)
- Geschlecht (exotische Namensgebung!!!)
- Allergien, Krankheiten, Besonderes

3. Weitere unerlässliche Informationen (ggf. 6 – 3 Wochen vor der Freizeit)

- Hin- / Rückfahrt
 - Abfahrtsort, Treffpunkt / Wegbeschreibung
 - Genaue Abfahrtszeit, Zeit der Rückkehr (ohne gem. Fahrt: Anfangszeit und Schluß)
- Kontakt
 - Anschrift des Freizeitheims
 - Telefonnummer, nur für den Notfall (!!)
 - Bei Kindern: Von Besuchen absehen
- Inhalt / Weitere Details zum Programm
 - Gaben einbringen im Bereich Musik, Sport, Kreativität
 - Besonderes Highlight (Beach-Party) für alle auf dem Campingplatz; speziell auch gefährliche Action, z.B: Schnorcheln, etc
 - Möglichkeiten der Unterstützung
 - Gebetsanliegen und Ziele
- Finanzielles
 - Ggf. Hinweis auf Freizeitbetrag (Bar mitbringen, Bankverbindung und Termin bei Überweisung)
 - Geld, Taschengeld, Umtauschempfehlung
 - Reiserücktrittsversicherung?
- Packliste / Wichtige Sachen, die mitgebracht werden sollen
 - Klima, Temperaturen
 - Krankenversicherung (Chipkarte, Auslandskrankenversicherung?)
 - Sachen zum Übernachten (Bettwäsche, Schlafsack?)
 - Essachen bei Selbstversorger: Geschirr/Besteck/zwei Trockentücher
 - Personalausweis **ins Handgepäck**

IV) Finanz - Kalkulation

Das finanzielle Risiko kann durch gute Verträge und eine gute Kalkulation sehr herabgesetzt werden. Hier ein ganz einfaches Raster, daß vielen Erfahrungen und Eventualitäten Rechnung trägt.

Unsere Empfehlung: Nach Möglichkeit großzügig kalkulieren (insbes. Verpflegungssatz!)

1. **Vollpensionstagesatz** _____ x Tage _____ x Teilnehmerzahl _____
oder

Unterkunftstagesatz _____ x Tage _____ x Teilnehmerzahl _____
zuzüglich

Verpflegungstagesatz _____ x Tage _____ x Teilnehmerzahl _____
5,50 – 6,50 €

2. **Fahrtkosten** Hin- und Rückfahrt _____
(wenn keine eigene Anreise bzw. nicht von Eltern gebracht)

3. **Sonderunternehmungen** _____ x Teilnehmerzahl _____
(Tagesfahrt, Schwimmen,...)

4. **Material** _____
(Preise, Bibelarbeitsreihe, Spiele, Medizin, Medien, Geschenke usw.)

5. **Versicherungen** _____ x Teilnehmerzahl _____
ca 10 - 12 DM

6. **Risikopauschale** (min. 5, besser 10%) _____

7. **Ggfs weitere Umlagen** _____
Verwaltungskosten

Vollpension Mitarbeiter _____

Verluste durch Staffelpreise (Geschwisterrabbat, o.ä.) _____

Zwischensumme: _____

abzüglich

8. **Geschätzte Zuschüsse** _____ x Tage _____ x Teilnehmerzahl *./.* _____
Stadt oder Kreis oder Land oder Gemeinde (für Land siehe gelbes Faltblatt)

Gesamtsumme: _____

Teilnehmerpreis = Gesamtsumme / Teilnehmeranzahl _____